GR Nr. 2007/ 26

Gemeinderat von Zürich

24.01.2007

Beschlussesantrag

Mischa Morgenbesser (FDP)
und 15 Mitunterzeichnende

Die Geschäftsprüfungskommission des Gemeinderats wird beauftragt, das Verhältnis zwischen dem Polizeidepartement (seiner Dienstabteilungen und einzelner Mitarbeiter) und der Autohilfe Zürich zu untersuchen und darüber Bericht zu erstatten. Insbesondere soll die Geschäftsprüfungskommission die folgenden Fragen klären:

1.) Wurden die aktuellen Abschleppaufträge der Stadt Zürich an die Autohilfe Zürich korrekt vergeben?

2.) Gegen die Autohilfe Zürich gingen bei der Stadtpolizei im letzten und in diesem Jahr zahlreiche Anzeigen insbesondere wegen Nötigung ein. Wurden diesen Anzeigen von der Stadtpolizei nachgegangen oder lässt sich ein systematisches Ignorieren dieser Anzeigen feststellen? Welche Ergebnisse erbrachten die Abklärungen der Stadtpolizei?

3.) Es gibt beim Polizeidepartement Mitarbeiter, die nebenberuflich auch für die Autohilfe Zürich arbeiten. Wie wirkte sich diese Verflechtung auf die Vergabe der Aufträge und auf die Strafverfolgung aus? Verträgt sich diese Nebentätigkeit mit dem Personalrecht?

4.) Falls sich die in den Medien erhobenen Vorwürfe gegen die Autohilfe Zürich erhärten: Soll die Stadt Zürich ihre aktuellen Vertragsverhältnisse mit der Autohilfe Zürich auflösen? Wirkt sich dies auf das laufende Submissionsverfahren aus? Welche weiteren Konsequenzen sind zu ziehen?

Begründung:

Die in den Medien geschilderten Verhältnisse zwischen dem Polizeidepartement und der Autohilfe Zürich hinterlassen einen zwiespältigen Eindruck. Im Sinne der Transparenz soll die Geschäftsprüfungskommission diese Verhältnisse genauer untersuchen.